Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 19. April 2010 um 11:52 Uhr

Müll am alten Waschbetonhäuschen hatte für Ärger gesorgt

Neues Bus-Wartehäuschen - Elternprotest ist von Erfolg gekrönt

Hameln (wbn). Die Bus-Haltestelle „Holtenser Landstraße“ in Hameln hat ein Wartehäuschen erhalten.

Ab sofort wird die Wartezeit an der Haltestelle "Holtenser Landstraße" angenehmer. Dank eines dort aufgestellten blauen Glaswartehäuschen stehen die Fahrgäste nun vor Wind und Wetter geschützt und sicher an der Haltestelle. Die Stadt Hameln hat, obwohl die Finanzierung bei dieser Haltestelle sehr schwierig war, auf die Bedürfnisse der Fahrgäste reagiert. Die Haltestelle wird zum Einsteigen vornehmlich von Schülern des Albert-Einstein-Gymnasiums und der Sertürner-Realschule auf ihrer Heimfahrt mit dem Bus ins Sünteltal genutzt.

Fortsetzung von Seite 1

Sowohl Schüler als auch Eltern hatten ihrem Unmut Luft gemacht, nachdem das vorherige auf einem Privatgrundstück errichtete Waschbetonhäuschen auf Verlangen des Eigentümers abgebaut worden war. Unter anderem klagte er über den Müll von achtlos weggeworfenen Verpackungen, die auch auf seinem Grundstück landeten. Das neue Wartehäuschen verfügt über drei Sitzplätze und einen integrierten Papierkorb.

Ebenfalls ausgebaut wurden die Haltestellen „Schultheißenstraße“ in Wangelist in beiden Fahrtrichtungen sowie „Hope, Sporthalle“. Die umfangreichen Umbauarbeiten an der Haltestelle

„Hope, Sporthalle“ sind soweit abgeschlossen, dass die Haltestelle in Nutzung gehen kann. Das Wartehäuschen wird demnächst noch aufgestellt. Der Ausbau dieser Haltestellen wurde durch das Land Niedersachsen und den Landkreis Hameln-Pyrmont finanziell gefördert.